

LICHT UND SCHATTEN

PRESSESTIMMEN

ZU JOCHEN WILHELM

LAHRER ZEITUNG, 09.10.12

Ausbruch aus der Schattenwelt

Psychiatrische Tagesklinik zeigt Fotografien von Jochen Wilhelm

Von Jürgen Haberer

Lahr. Anlässlich des Welttags für seelische Gesundheit zeigt die Psychiatrische Tagesklinik Lahr eine Ausstellung mit Fotografien von Jochen Wilhelm. Der in Schutterwald lebende Polizist setzt sich mit psychischen Problemstellungen und der Architektur des Gebäudes in der Bergstraße auseinander.

Wilhelm kennt den Ausnahmezustand von Seele und Psyche aus eigener Erfahrung. Zwei Jahrzehnte lang hat er die physischen und psychischen Belastungen seines Berufs ausgehalten, bevor er von schweren Depressionen heimgesucht wurde. In der Psychiatrischen Tagesklinik Lahr hat er zurück in die Spur gefunden und ganz nebenbei auch eine neue Form des inneren Ausgleichs für sich entdeckt. Wilhelm hat angefangen zu fotografieren, er inszeniert thematische Bilderserien, setzt sich mit dem Spiel von Licht und Schatten auseinander, mit architektonischen Spannungsfeldern. Als Motiv

hat er sich dabei die Tagesklinik selbst ausgesucht, die in architektonischer Hinsicht einiges zu bieten hat. Die klassizistische Villa, die früher als Jugendzentrum genutzt wurde, hat 2005 einen modernen Anbau erhalten, einen Kubus aus Glas und Beton. Wilhelm hat mit der Kamera die Nahtstellen aufgespürt, ist in den Lichtschacht des Aufzugs gekrochen, auf das Dach der Villa gestiegen. Herausgekommen sind grafische Studien, künstlerisch beeindruckende Fotografien, die nicht einmal in Ansätzen erkennen lassen, das sich der 1971 geborene Polizist erst seit wenigen Monaten mit dem Metier auseinandersetzt.

In den Gruppenräumen der Klinik und im Speisesaal hat er kleine thematische Serien inszeniert, die sich mit den räumlichen Gegebenheiten, aber auch mit der Begegnung von Patient und Therapeut beschäftigen. Jochen Wilhelm setzt auch hier grafische Akzente, indem er ausschließlich mit leeren Stühlen agiert, die er in symbolischen Positionen

angeordnet hat. Der Mensch tritt nur bei einer einzigen Serie in Erscheinung – als Akteur eines Schattenspiels. In rund einem Dutzend Bildern erzählt sie die Leidensgeschichte eines Alkoholabhängigen.

INFO

Öffnungszeiten

► Die Ausstellung ist bis Donnerstag, 11. Oktober, zu sehen. Die Öffnungszeiten sind Dienstag und Donnerstag 16.30 bis 17.30 Uhr, Mittwoch 13.30 Uhr bis 18.30 Uhr und Freitag 15.30 bis 16.30 Uhr. Am Mittwoch, dem Welttag für seelische Gesundheit, lädt die Tagesklinik ab 13.30 Uhr zu einem Tag der offenen Tür ein. Am Abend stellen Evelin Hug, Leiterin der Einrichtung, und Physiotherapeut Wolfgang Zelzer-Riedl das Schulpräventionsprojekt vor. Beginn der Veranstaltung in der Aula des Max-Planck-Gymnasiums ist um 19.30 Uhr.



Jochen Wilhelm setzt sich mit architektonischen Spannungsfeldern auseinander. Der Mensch tritt nur bei einer einzigen Serie in Erscheinung. Foto: Künstle

BADISCHE ZEITUNG, 08.10.12

Helfen, wenn die Seele krank wird

Am 10. Oktober ist Welttag der seelischen Gesundheit / Tag der offenen Tür in der Tagesklinik.



Licht und Schatten heißt eine Ausstellung mit Bildern von Jochen Wilhelm (rechts) in der Psychiatrischen Tagesklinik an der Oberen Bergstraße 28. Die Bilder sind bis Donnerstag zu sehen. Foto: heidi fössel

LAHR (BZ). Im Rahmen des Welttags der seelischen Gesundheit am Mittwoch, 10. Oktober, bieten zahlreiche Gruppen, die sich in Lahr um eine gemeindenahе Psychiatrie kümmern, verschiedene Veranstaltungen an. Ziel ist es, mit den Aktionen beizutragen, psychische Probleme und Erkrankungen zu enttabuisieren und für mehr Akzeptanz und Verständnis gegenüber psychisch kranken Menschen in der Gesellschaft zu werben. Schwerpunktthema 2012: Depression.

In Lahr findet an der Psychiatrischen Tagesklinik Lahr am Mittwoch, 10. Oktober, ab 13.30 Uhr ein Tag der offenen Tür statt. Die Besucher können jeweils um 14 und um 15 Uhr einen Vortrag über das Behandlungskonzept hören und haben zudem die Gelegenheit, an verschiedenen Trainings- und Therapieangeboten teilzunehmen. Am Freitag, 12. Oktober, um 19 Uhr werden im VHS-Zentrum zum Pflug die Ergebnisse eines europäischen Kunstprojekts von Menschen mit Psychiatrieerfahrung multimedial präsentiert. Über ein seit 2010 laufendes Schulpräventionsprojekt am MPG informieren ebenfalls am Freitag Eveline Hug, die ärztliche Leiterin der Psychiatrischen Tagesklinik, und Wolfgang Zelzer-Riedel, psychologischer Psychotherapeut an der Tagesklinik, um 19.30 Uhr im Max-Planck-Gymnasium. Das Projekt gehe auf die Erkenntnis zurück, dass schon zwölf bis 20 Prozent der Jugendlichen etwa durch Überforderung psychische Auffälligkeiten hätten, von denen gar fünf Prozent Hilfe benötigen, heißt es in dem Pressebericht. Diese werde oft nicht in Anspruch genommen, weil man sich schäme. Die Botschaft des Welttags der seelischen Gesundheit solle auch sein, dass Hilfe möglich sei und dringend geboten, denn fast jeder Dritte leide einmal in seinem Leben an einer behandlungsbedürftigen psychischen Erkrankung. Weshalb die Weltgesundheitsorganisation auch sage: "Es gibt keine Gesundheit ohne seelische Gesundheit."

Bereits gestern wurde eine Fotoausstellung zum Thema Licht und Schatten in der Tagesklinik eröffnet. Sie ist vom heutigen Montag noch bis Donnerstag, 11. Oktober, jeweils von 16.30 bis 17.30 Uhr zu sehen. Zu sehen sind Fotografien des Fotografen Jochen Wilhelm. Der Welttag der seelischen Gesundheit wurde 1992 vom internationalen Verband für seelische Gesundheit, World Federation for Mental Health (WFMH), ins Leben gerufen.

Autor: bz

MITTELBADISCHE PRESSE, 05.10.12

In Kürze

Fotoschau in der Psychiatrischen Tagesklinik

Lahr (red/bri). Der Freundes- und Förderkreis der Psychiatrischen Tagesklinik Lahr präsentiert in den Räumen der Tagesklinik die Verkaufsausstellung »Licht und Schatten«. Gezeigt werden Fotografien von Jochen Wilhelm, die sich mit dem spannungsvollen Verhältnis von Hell und Dunkel beschäftigen. Ein Teil des Erlöses aus dem Verkauf der Fotos kommt dem Förderkreis zugute. Die Venissage findet am Sonntag, 7. Oktober, um 11 Uhr statt. Geöffnet ist die Schau in der kommenden Woche am Montag und Dienstag von 16.30 bis 17.30 Uhr, am Mittwoch von 14 bis 17.30 Uhr sowie am Donnerstag und Freitag von 15.30 bis 16.30 Uhr.